

Klimaabkommen

Auftrag für die deutsche Politik

[15.12.2015] Nach den Beschlüssen der Weltklimakonferenz in Paris ist nach Auffassung des BDEW auch die deutsche Politik gefordert. Für den Verband ist „mehr denn je ein strukturierter Dialog zur Entwicklung des fossilen Kraftwerkparks und der Erreichung der Klimaschutzziele“ nötig.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat die Beschlüsse der Weltklimakonferenz begrüßt. Die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung, Hildegard Müller, sagte mit Blick auf die Energiebranche: „Die Beschlüsse sind der Ausgangspunkt verlässlicher und langfristiger Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen. Auf diese Weise werden auch die Entwicklung neuer Technologien und Innovationen gestärkt.“ Müller erwartet, dass das Abkommen die Exportchancen für umweltfreundliche Energietechnologien aus Deutschland verbessert. Der Verband sieht in den Beschlüssen auch einen Handlungsauftrag für die deutsche Politik. „Wir brauchen mehr denn je einen strukturierten Dialog zur Entwicklung des fossilen Kraftwerkparks und der Erreichung der Klimaschutzziele“, sagte Müller. Dazu gehöre auch, die Klimaschutzziele sozialverträglich umzusetzen und die Versorgungssicherheit in Deutschland weiter zu gewährleisten.

(al)

Stichwörter: Klimaschutz, BDEW